

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 5: ~~~~~ Der Tag nach dem Unfall! Ryus Schlichtet!~~~~~ (überarbeitet)

Doch dann sah ich Sean seine Reaktion. Ich sah nur irritiert zu ihm und bekam sogar Tränen in den Augen. Ich hatte es nicht geglaubt, diese Worte wirklich zu hören. Geschweige denn, dass **ER** wegen mir nun doch Tränen vergoss, weil ich den Korb bereits akzeptiert hatte.

„**Sean!**“ kam es dann nur von mir. Ich sprang einfach auf und dass, obwohl ich es nicht durfte. Meine Gesundheit war mir bei diesem Mann einfach nur noch scheiß egal. Ich wollte ihn in meine Arme nehmen und nicht anderes!

„Du auch? Du empfindest mehr für mich?“ Sprach ich brüchig als ich vor ihm wackelig stand.

So kam es dann doch h, wie es kommen musste, dass ich mit Gips vor Sean und Ryus stand und nur noch Sean an sah, ehe ich nicht mehr stehen konnte und zusammen sackte. Meine Hülle war gebrochen und ich schlug mir die Hände vor mein Gesicht!

„Sean ich wollte dich nicht Verletzen. Wie es mir geht, ist mir egal! Aber ich will nur, dass es dir gut geht mehr nicht!“ Kam es dann wimmernd und sowie jetzt hat man mich seit 200 Jahren nicht mehr gesehen und das muss für Shadow, ein echt witziger Anblick gewesen sein. Ich am Heulen wegen eines Kerls, wobei ich mich nach außen hin als Hetero vermarktet hatte. Mein Image war hin!

„**HINLEGEN VERDAMMT NOCH MAL ...**“ kam es dann sehr laut von Ryus. Als mich Ryus so grob packte, tat es schon weh, da er echt Einiges an Kraft hatte. Davon ab, wurde ich nicht gerade sanft ins Bett befördert und das war auch nicht so prickelnd. Doch ich ließ ihn einfach machen, er war schließlich der Kronprinz. Dann lag ich wieder in meinem Bett und sah nur zum Fenster und seufzte.

/ Ich Idiot, mache alles immer nur noch schlimmer! / Dachte ich nur noch und sah betrübt weg von den 3. Als dann Ryus seinen Bruder ans Bett setze, suchte meine Hand die Seine und ich hoffte, er würde sie nicht wegziehen. Ich wollte einfach nur, dass er bei mir bliebe und ich ihm Halt geben dürfe, mehr nicht. Als er dann mit beiden Händen meine umschloss, seufzte ich erleichtert auf und drehte meinen Kopf zu ihm. Ich lauschte seinen Worten mehr als genau und lächelte ihn an.

„Es ... es tut mir leid. Ich meine, ich wollte nicht, dass Du wegen mir hier landest ... Aber ich musste alleine sein, deswegen bin ich gegangen ... und ja ich mag dich auch mehr, als

ich jemals einen Vampir an mich gelassen hatte ... Du weist ja warum ... "Kam es nur sehr zögerlich und bröckelnd von ihm.

„Ich danke dir ... aber ich möchte nicht verletzt werden ... deswegen bin ich gegangen ... Aber wenn du mich wirklich willst ... musst du mich verstehen, dass ich in manchen Situationen nicht weiß, wie ich mich verhalten soll ... aber wenn du das ertragen kannst ... werde ich bei dir bleiben...“ Fügte er noch hinzu und zitterte bei seinen Worten. Das konnte ich durch seine Hände spüren.

„Du hast mir dein Herz und dein Problem anvertraut. Alles was ich will, ist dir Halt zu geben! Nicht hier im Krankenhaus vergammeln und mich Pflegen lassen!“ Lächelte ich ihn nur an. Als er mir durch die Blume gestand, es mit mir versuchen zu wollen.

„Sean sehe es bitte ein, dass ich es selber verzapft habe, mit meinem unüberlegten Verhalten, dass ich hier Liege. **DU** hast **KEINE** Schuld da dran!“ Sagte ich dann doch mit fester Stimme und Nachdruck, so das Ryus sehen konnte, dass ich es bereits versucht hatte seinem Bruder zu erklären, dass er nicht schuld war.

„Trägt er auch nicht ... Ich hoffe das ist mal angekommen ...“ Sprach er mich erneut an. Was mich seufzen ließ. Da ich es ja versuchte Sean zu erklären, dass **ICH** Schuld war an meiner Lage und nicht **ER**! Doch das kam auch bei Ryus nicht an, dass ich die auch so sah! Danach ging er in die Hocke, vor Sean und legte seinen Kopf auf den Schoß bei ihm.

„Sean ... Du warst ein Leben lang immer der stärkere von uns beiden und ich kann dich daher verstehen, wenn du zögerst. Aber wenn schon der größte Hetero, im Show Geschäft, dir sein Herz schenkt, dann glaub mir, ist er es Wert. Warst du es nicht erst gestern, der mir einen Arschtritt gegeben hat, dass ich zu meinen Gefühlen stehen soll?“ Fragte Ryus nur leise seinen Bruder und sah hinauf in Sean seine Augen. Als dann Ryus das mit dem Hetero an sprach, schluckte ich nur kurz. Ich fand es sehr interessant, dass Ryus nach wie vor dachte ich, sei Hetero. Wobei ich ja meinen Ruf ganz gut gefestigt hatte. Aber das würde ich ihm noch streitig machen das Denken! Das stand fest.

/ Wenn der wüsste, dass ich schon immer was von Männern wollte! / Ging es durch meinen Kopf. Doch ich sah die Zwillinge und war schon etwas neidisch auf Ryus! Da er seinen Kopf auf den Schoß von **MEINEM** Sean legen durfte. Da wollte ich gerade liegen.

/ Fuck ich bin eifersüchtig auf seinen Bruder! / Dachte ich mir nur rot im Gesicht und sah dann Sean an, als er mich an sprach.

„Okay ... Ich werde es versuchen nicht selbst die Schuld zu sehen ...“ Versuchte Sean dann nur, leicht, zu lächeln, als er seinem Bruder über die Haare strich. Auch lächelte er nur leicht, ehe er mich dann an sah.

„Wenn Du, mich verarscht, hast du nicht nur mit mir ein Problem ...“ Kam es doch ziemlich barsch von ihm, als er erneut einer meiner Hände ergriff.

„Wenn ich dich verarschen wollen würde, wäre ich dir nicht blind nach gerannt mein Lieber! Höre auf deinen Bruder, denn schließlich habe ich dir gegenüber meine Hülle auch fallen lassen.“ Lächelte ich ihn dann nur sanft an. Ehe ich wieder Schmerzen bekam, durch mein Bein. Da die Schmerzmittel durch waren und seine Wirkung nach ließ.

„Verzeiht, aber könnte wer eine Schwester holen, mit Schmerzmittel?“ Fragte ich dann nur nach und hielt mir mein Bein fest. Das war schon erbärmlich, ein Vampir mit einer Splitterfraktur im Krankenhaus und fragt nach Schmerzmitteln. Das war gewiss ein Bild für die Götter.

„Wie gut das meine letzte Tournee herum ist und die nächste 8 Monate hin!“ Versuchte ich, den Schmerz mit Sarkasmus zu überspielen.

Ryus ging dann nur wortlos raus und holte eine Schwester. Das war schon ungewöhnlich, dass er mir half. Als dann Ryus weg war und ich diese scheiß Schmerzen hatte, suchte ich instinktiv Halt bei Sean.

„Was würde wohl dein ach so toller Hetero Bruder sagen, wenn der wüsste, dass ich schon seid ca. 260 Jahren auf Männer stehe? Das wäre was.“ Schmunzelte ich nur unbeholfen.

„*Hmm ... ich glaube, der würde dir den Kopf abreisen ...*“ Lachte er dann nur noch. Er rückte an mich heran, ehe er seinen Kopf auf meine Brust legte. Das war so angenehm, ihn so sanft auf meiner Brust zu spüren. Er wusste es nicht genau, aber musste auch deswegen kichern. Weil Ryus wohl die Kinnlade runter kippen würde deswegen.

Aber eines wunderte mich schon! Warum hatte mein Chef, Shadow Black noch immer kein Ton gesagt? Das würde noch einen bösen Nachgeschmack haben. Auch blieb Shadow einfach wie angewurzelt stehen und das machte mir echt Kopfschmerzen. Ich hoffte nur, dass ich nicht meine Karriere, nun an den Nagel hängen könnte.

Dann kam Ryus mit einer Schwester wieder, die mir eine neue Dosis Morphinum verpasste. Luzifer sei dank, war sie ein Vampir, weshalb sie auch so agierte, da sie ja wusste wie schnell wir das Zeug verbrannten in unserem Körper. Doch Sean rührte sich keinen Zentimeter von meiner Brust weg und ignorierte die Schwester gekonnt. Leider merkte ich zu gut wie die Schwester Shadow und mich an himmelte, da sie ein Fan von uns war. Ich verdrehte nur genervt die Augen deswegen.

/ Wie gut das ich mit einer Braunüle ausgestattet bin statt einer einfachen Flexüle. / Dachte ich nur und nickte der Schwester zu, als es mir direkt in die Hand, wo der Venenzugang gelegt ist, geben sollte. Natürlich sah ich den leicht verblüfften Blick von Sean, als ich indirekt der Schwester sogar Anweisung gab, es nicht in den Tropf oben ein zu führen, sondern direkt über meine Hand rein, in mein Herz-Kreislauf-System. Doch ich tat es ab, da es für mich Alltag war. Doch das hatte Sean in der vergangenen Nacht nicht mitbekommen, als wir das Bett geteilt haben und auch am Morgen, als er auf stand gekonnt übersehen, dass ich **5 Dr. Titel** habe, in verschiedenen Fachrichtungen der Medizin. Und auch diverse Auszeichnungen in Japan bekam, für besondere Verdienste bei Unwetterkatastrophen. Da es für mich aber gute 200 Jahre Alltag war, in der Medizin tätig zu sein. Ist es für mich normal, auch mal zu fachsimpeln. Ich bekomme es, in den Momenten wo der Arzt durch bricht, nicht mal mit! Man muss mich dann immer darauf hinweisen.

Als er dann rein kam viel mir noch was ein. Ich wusste nur nicht, wie Shad mein Chef reagieren würde. Doch würde ich warten, bis die Medis wirken würden und es dann auf diese schieben.